

Protokoll Generalversammlung 2011

22. Januar 2011, 14.00 Uhr, Turnhalle Termen

Die Generalversammlung wurde unter folgenden Traktanden einberufen.

1. Eröffnung Jagdhornbläser Bortelhorn
2. Begrüssung und Wahl Stimmzähler
3. Protokoll Generalversammlung 2010
4. Präsidentenbericht
5. Kassa- und Revisorenbericht
6. Jahresbericht DJFW und Wildhut
7. Mutationen
8. Anträge
9. 100-Jahr Jubiläum Jagdverein Diana Brig
10. Ehrungen
11. Trophäenschau
12. Steinwildauslosung
13. Verschiedenes

1. Eröffnung

Pünktlich um 14.00 Uhr eröffneten die Jagdhornbläser Bortelhorn die ordentliche Generalversammlung 2011 in Termen.

2. Begrüssung und Wahl Stimmzähler

Nach der musikalischen Einleitung begrüßte Präsident Louis Schmid die Vereinsmitglieder, Ehrenmitglieder und Ehrengäste. Namentlich begrüßte der Präsident:

- Stefan Luggen, Gemeindepräsident Termen
- Peter Scheibler, Chef DJFW und Ehrenmitglied Diana Brig
- Florian Eggel, Präsident OWJV, Ehrenmitglied Diana Brig
- David A. Schmidt, Ehrenpräsident Diana Brig
- Moritz Borter, Ehrenmitglied Diana Brig
- Karl Kluser, Ehrenmitglied Diana Brig
- Bernhard Ruppen, Wildhüter
- Josef Theler, Wildhüter
- Anton Jeitziner, Revisor Diana Brig

Entschuldigungen

Folgende Mitglieder haben sich für die Generalversammlung entschuldigt:

- Raphael Papilloud, Präsident KWJV
- Martin Heinzen, Vereinsführer, Ried-Brig
- Alban Brigger, Kreisförster Staat VS
- Siegfried Bellwald, Ingenieur Waldbewirtschaftung Staat VS
- Roland Walker, Korrespondent Schweizer Jäger
- René Imstepf, Revisor Diana Brig
- Elmar Arnold, Simplon-Dorf
- Konrad Salzmann, Blatten
- Ivo Burgener, Hergiswil

- Peter Schwitter, Naters
- Simon Schnydrig, Naters
- Adrian Heinzen, Ried-Brig
- Daniel Schwery, Naters
- Hugo Schmid, Brig-Glis
- Marcel Eyer, Naters
- Martin Meyer, Brig
- Gerold Jossen, Biel (BE)
- Valentino Medici, Termen
- Tibor Rakoczy, Ostermundigen
- Philipp Imstepf, Naters
- Mario Bernasconi, Glis
- Paul Ambord, St. Niklaus
- Konrad Imfeld, Glis
- Roland Willa, Brig-Glis
- Josef Imhof, Naters
- Stefan Imhof, Visp
- Kaspar Escher, Termen
- Peter Schild, Ried-Brig
- Jean-Pierre Ruff, Glis
- Madlene Ruppen, Naters
- Christiane Theler, Naters
- Roger Näfen, Ried-Brig
- Charly Gemmet, Termen
- Andreas Imhof, Ried-Brig
- René Kalbermatten, Brig-Glis
- Marlies Paci-Eyer, Brig-Glis

Verstorbene Vereinsmitglieder

Im Verlaufe des vergangenen Jahres verstarben Erwin Zuber von Naters und Deron Heldner von Glis. Die anwesenden Jägerinnen und Jäger standen auf und legten eine Gedenkminute ein.

Organisatorisches und Stimmzähler

Die Versammlung ist frist- und ordnungsgemäss einberufen worden und somit beschlussfähig. Bezüglich der Traktandenliste lagen keine Änderungswünsche vor und so wurde die Tagesordnung genehmigt. Die Präsenzliste ging mit der Bitte, allfällige Mutation direkt auf der Liste vorzunehmen, in die Zirkulation.

Als Stimmzähler wurden Hans Eyer, Termen; Karl Theler, Ausserberg; Richard Philipona, Glis und Sebastian Heldner, Naters vorgeschlagen und mit Applaus bestätigt.

3. Protokoll Generalversammlung 2010

Das Protokoll ist rechtzeitig unter www.diana-brig.ch aufgeschaltet worden. Mit der Einladung zur Generalversammlung ist auch auf das auf unserer Webseite aufgeschaltete Protokoll der letzten Jahresversammlung verwiesen worden.

Das Protokoll wurde durch die Generalversammlung genehmigt. Für die geleistete Arbeit erhielt Aktuar Christian Ludi einen Applaus.

4. Jahresbericht des Präsidenten

Wie auch schon in den letzten Jahren brachte Louis Schmid einleitend zum Präsidentenbericht ein paar grundsätzliche Überlegungen an die GV.

NEIN zur Waffeninitiative

Am 13. Februar 2011 stimmen wir über die Eidgenössische Volksinitiative „Für den Schutz vor Waffengewalt“ ab. Die Volksvorlage beabsichtigt, mit rigorosen aber untauglichen und bürokratischen Maßnahmen

men das bereits revidierte und gut funktionierende Waffengesetz zu verschärfen. Die Initianten versprechen sich, dass die Initiative zu mehr Sicherheit führe.

Das ist jedoch irreführend und bringt einige Probleme für die Jägerschaft mit sich. Einerseits wird der private Waffenbesitz massiv eingeschränkt und nebst dem volks- und breitensportlichen Schiessen wird auch die Jagd geschwächt. Andererseits entziehen die in der Initiative genannte Ziele dem Bürger das Vertrauen, mit persönlichem Waffenbesitz eigenverantwortlich und im Rahmen der geltenden, gesetzlichen Grundordnung umgehen zu können. Auch wenn von Sonderregelungen für Jäger die Rede ist, sind die Grundlagen für die Jagd gefährdet. Insbesondere die Forderung eines Bedarfs- und Fähigkeitsnachweis für den Erwerb und Besitz von Feuerwaffen auf Bundesebene macht das heute gültige und bewährte System auf kantonaler Ebene wesentlich komplizierter, administrativ und zeitlich aufwendiger sowie teurer. Gerade durch den Fähigkeitsnachweis sind bei der Debatte im Parlament alle Türen und Tore für unmögliche und unnötige Vorbedingungen geöffnet.

Weil die Waffeninitiative weder jeglichen Missbrauch verhindert, noch Sicherheitsprobleme lösen kann, empfiehlt der Bundesrat die Ablehnung. Auch wir sind gut beraten, diese für die Jägerschaft verhängnisvolle Einschränkung mit einem deutlichen NEIN an den Absender zurück zu schicken.

JA zu unserem 100-Jahr Jubiläumsfest

An der letzten Generalversammlung des Jagdvereins der Diana Brig haben sich die Mitglieder klar für ein 100-Jahr Jubiläumsfest im 2012 ausgesprochen. Dieses JA bringt es mich sich, dass wichtige Vorbereitungsarbeiten anstehen und dass alle Briger Jägerinnen und Jäger dabei gefordert sind.

Während den letzten zwölf Monaten hat der Vereinsvorstand bereits Einiges an Zeit für ein erfolgreiches Jubiläumsjahr investiert. Ein Vielzahl an offenen, interessanten Gesprächen mit Mitgliedern und Jägern, die Kontaktaufnahme mit dem BAFU und der kantonalen Dienststelle für Jagd und der Einbezug erfahrener Jubiläumsorganisatoren lieferten einige grundlegende Erkenntnisse:

- Ein Jubiläumsjahr dauert zwölf Monate. Anstatt einem einzigen, in der Regel überladenen Anlass sind verschiedene im Jahresverlauf verteilte Höhepunkte eine klar zu bevorzugende Alternative.
- Das Jubiläumsjahr 2012 soll folglich mehrere festliche Höhepunkte im Kalender aufnehmen.. Die notwendigen finanziellen Mittel für die festlichen Aktionen sollen bereits im laufenden Jahr beschaffen werden und zwar nach dem Motto „Zuerst die Arbeit, dann das Vergnügen!“
- Für die Organisation eines 100-Jahr Jubiläums liegen viele, unterschiedliche Interessen, Zielsetzungen und Ansätze vor; aber es gibt nur ein Konzept.
- Ein Jahrhundert Vereinsgeschichte ist der Verdienst aller Mitglieder. Dass das Jahr 2012 ebenfalls zu einem einmaligen Jahrgang wird, sind wir alle gefordert. Der Vorstand kann ohne eure großzügige Unterstützung und aktive Teilnahme nämlich gar nichts bewirken. Denn wir sind der Verein.

Für die letztjährige Zustimmung zum Jubiläumsfest und die positive Kenntnisnahme dieser Grundsätze möchte ich an dieser Stelle recht herzlich danken. Die weiteren Informationen folgen später in einem separaten Traktandum.

Ich freue mich auf die nächsten zwei Vereinsjahre – 2011 als Finanzierungsjahr und 2012 als Jubiläumsjahr. Und wie heißt es gelegentlich: „Wie man sich bettet, so liegt man“. Also betten wir uns im Jahr 2011 gut ein ...

Nun möchte ich in chronologischer Reihenfolge auf einige Höhepunkte des letzten Vereinsjahres zurückblicken.

OWJV Delegiertenversammlung – 26. März 2010

Die Delegierten des Oberwalliser Jagdverbandes trafen sich am 26. März 2010 in Zermatt zur ordentlichen Jahresversammlung. Besonders erfreut waren die Verantwortlichen über den Beschluss der Diana Goms, sich dem Verband wieder anzuschließen. 87.5 Prozent der Gommer Jägerinnen und Jäger begrüßten einen Wiedereintritt. Somit sind die Differenzen der Vergangenheit überwunden. Der Präsident, Florian Eggel, berichtete zudem über die Jagdsaison 2009, er wandte sich auch den Streifzügen der Wölfe zu und blickte nochmals auf die Teilnahme am Westschweizer Jodlerfest in Naters zurück.

KWJV Delegiertenversammlung – 17. April 2010

An der kantonalen Delegiertenversammlung in Verbier dominierte ein Thema: die Wiederkehr der Großraubtiere. Der Kantonalpräsident, Raphaël Papilloud, sprach sich unmissverständlich für regulierende Eingriffe aus. Der Verband hat diese problematische Situation erkannt und hierfür eine Kommission eingesetzt, um die Koordination im Zusammenhang mit Wolf und Luchs zu übernehmen. Staatsrat Jacques Melly ließ ebenfalls keinen Zweifel offen, dass sich die Walliser Behörden im Rahmen der Legalität für

eine Reduktion der Großraubtiere einsetzen werden. Ebenso sind kleinere Banngebiete anzustreben, damit keine Rückzugsgebiete für den Wolf verbleiben. Erwähnenswert ist, dass lange Diskussionen über die Jagdorganisation sowie Anträgen der Jagdvereine ausblieben. Dies ist doch Ausdruck davon, dass die Mehrheit der Walliser Jägerschaft mit den bestehenden Regelungen und der Arbeit der Dienststelle zufrieden ist.

Zwei Mitglieder unseres Vereins wurden für ihre Jagdtrophäen in Verbier ausgezeichnet. In der Kategorie Gämssbock erhielten Sergio Capagnoli eine Silbermedaille und René Arnold eine Bronzeauszeichnung. Beiden gebührt ein kräftiges Weidmannsheil!

Vortragsreihe – 28. Mai 2010

Am 28. Mai 2010 referierte mit Philippe Volery ein renommierter Fachmann zum Thema der Wildbret-Hygiene im Grünwaldsaal in Brig. Er streifte neben der fachgerechten Verwertung von einheimischem Wild auch die rechtliche Seite. Die Anwesenden konnten einem verständlich vorgetragenen und interessant gestalteten Vortrag zuhören. In der Diskussionsrunde wurde schnell ersichtlich, dass der Referent mit seinem enormen Erfahrungsschatz aus dem Vollen schöpfen konnte. Auch dank der Einlagen der Bläserformation Bortelhorn war es eine weitere gelungene Ausgabe der Vortragsreihen der Diana Brig.

Hegetag – 29. Mai 2010

Das Jahr 2010 wurde von der UNO zum internationalen Jahr der biologischen Vielfalt erklärt. Rund dreißig Mitglieder des Briger Jagdvereins folgten der Einladung zu Wald-Wild-Maßnahmen im Mattalpji oberhalb Termen. Vorgängig wurden durch die Forstgruppe Brigerberg/Ganter, unter der Leitung von Revierförster Martin Schmidhalter und Wildhüter Josef Theler Jungbäume gefällt. Christian Theler, Förster und Hilfwildhüter, und Jean-Louis Borter, Hegeverantwortlicher zeichneten für den Tagesablauf verantwortlich. Während dem Fußmarsch wusste Christian Theler mit vielen interessanten Erläuterungen zum Zusammenspiel von Fauna und Flora zu überzeugen. Anschließend räumten die Teilnehmer mit großem Einsatz die Alpweide von Bäumen und schafften dadurch neue willkommene Äsungsflächen für das Wild. Auch lichtbedürftige Pflanzenarten sollten so gefördert werden. Nach getaner Arbeit wartete ein Äsermahl. Das Küchenteam mit Helen Gsponer-Theler und Paul Schwery verwöhnte die Jägerschar mit einer köstlichen Minestra. Ein rundum gelungener und unvergesslicher Tag. Hierfür möchte ich allen Mitwirkenden herzlichst Dankeschön sagen.

Schweißhundeprüfung – 11. Juli 2010

Der Kantonale Walliser Jägerverband führte am 11. Juli 2010 in Blatten im Lötschental die alljährliche Schweißhundeprüfung durch. Aus den Händen des Schweißhundeobmanns Richard Imboden erhielten acht Gespanne den Ausweis für das erfolgreiche Ablegen der kantonalen Prüfung. Allen brevetierten Hundeführern herzliche Gratulation und auf allen Fährten „Suchen-Heil“!

Hubertusmesse – 20. November 2010

Die Teilnahme an der letztjährigen Feier der Hubertusmesse in der Burgspitzkapelle war erneut sehr gut. Ortspfarrer Rolf Kalbermatter zelebrierte unter den Klängen der Jagdhornbläser Bortelhorn eine eindrucksvolle Messe unter Gottes freiem Himmel. Im Anschluss wurde den rund achtzig Anwesenden eine feine Gulaschsuppe, Käse und Brot, Tee und Wein serviert. Allen, die zum Gelingen beitrugen, danke ich an dieser Stelle. .

Trophäenvermessung – 29. November 2010

Die Vermessungs- und Bewertungskommission mit den Wildhütern Josef Theler und Bernhard Ruppen sowie Bernhard Imhof bewertete am 29. November 2010 die von Vereinsmitgliedern ausgehändigten Trophäen erlegter Tiere der Jagdsaison 2010. Die Auszeichnungen der stärksten Trophäen werden heute prämiert. Neben der Vergabe eines Hegepreises für den schwächsten Kopfschmuck wird unter den Teilnehmern auch ein Gutschein für einen Gamsabschuss ausgelost. Bereits an dieser Stelle gratuliere ich den erfolgreichen Waidmännern, die wir dann noch namentlich zur Kenntnis nehmen und ich danke auch den Kommissionsmitgliedern für ihren Einsatz.

Dank

Nun möchte ich noch allen für ihre Unterstützung und die wertvollen Beiträge für unsere Passion im vergangenen Vereinsjahr danken. Speziell danke ich meinen Vorstandskollegen, Christian Ludi und Paul Schwery, für ihren tatkräftigen Support und die sehr kollegiale Zusammenarbeit. Ich danke auch unserem Fähnrich Martin Heinzen, dem Hegeausbildner Jean-Louis Borter, dem Webmaster Christian Roten, unseren Delegierten, den Revisoren, den Jagdhornbläsern Bortelhorn, den Wildhütern Josef Theler, Bernhard Ruppen und Urs Zimmermann sowie allen Gönnern und Sponsoren. In diesen Dank möchte ich auch die kantonale Jagdabteilung mit ihrem Verantwortlichen, Dienstchef und Jagdkollege Peter Scheibler einschließen.

Der Jahresbericht wurde mit Applaus verdankt.

5. Kassa- und Revisorenbericht

Einleitend erläuterte Kassier Paul Schwery die Zusammenstellung des Jahresbeitrages. Die Erfolgsrechnung, erstellt durch Paul Schwery, lag an der Generalversammlung mit einem Einnahmenüberschuss von Fr. 4'923.30 und einem Vereinsvermögen von Fr. 28'854.05 zur Einsicht auf. Paul Schwery erläuterte den Anwesenden die Einnahmen und Ausgaben.

Die Revisoren Anton Jeitziner und René Imstepf hatten die Jahresrechnung geprüft und Anton Jeitziner las den Revisorenbericht vor. Er bedankte sich im Namen der Vereinsmitglieder beim Vorstand. Sie beantragten der GV, dem Kassier und den Revisoren Entlastung zu erteilen. Dies taten die Anwesenden mit einstimmiger Handerhebung.

Der Präsident dankte dem Kassier und den Revisoren für ihre Arbeit und die Anwesenden dankten ihnen mit einem Applaus.

6. Jahresbericht Wildhut

Dienstchef Peter Scheibler

Peter Scheibler, Dienstchef der kantonalen Jagdabteilung, begrüßte alle Anwesenden, den Vorstand und den Gemeindepräsidenten.

Die Jagd 2010 war sehr ruhig und kann als erfolgreich bezeichnet werden. Auch bringt der Dienstchef den Hinweis an, dass die Jagd grundsätzlich zu früh beginnt. Ab dem Jagdjahr 2011 soll deshalb die Jagd wieder später loslegen. Die Wildbestände haben sich nach dem harten Winter gut erholt.

- Reh: Die Jagdstrecke ist wieder gestiegen, im Oberwallis etwa gleich wie im Unterwallis. Auch die Bejagungsmethode soll beibehalten bleiben.
- Hirsch: Auch die Hirschstrecke ist gestiegen und das Geschlechtsverhältnis ist ausgeglichen. Im Wallis gibt es ca. 5000 Hirsche, wenn diese gut verteilt sind, ist diese Hirschkichte genau richtig. Der Spiesser sollte wieder vermehrt geschützt werden. Vor allem werden im Unterwallis zu viele starke Spiesser erlegt.
- Gämse: Auch die Gämse erholen sich nach dem strengen Winter wieder. Das Gamsmodell bestätigt sich auch nach einem so strengen Winter 08/09. 498 Jäger erhielten ein Bonus- Bracelette, wovon 184 Jäger dies auch mit einem Zusatzabschuss einlösten.

Wildhüter Josef Theler

Josef Theler begrüßte die Jäger. Beim diesjährigen Hegetag wurden im Mattalpi Äsungsflächen für das Wild geschaffen. Die zuständigen Forstreviere leisteten grosse Vorarbeit zur Verwirklichung weiterer Äsungsflächen. Insbesondere auf dem Rigi und in den Schmidmatten wurden Äsungsflächen geschaffen.

Josef Theler erklärte die Wichtigkeit der Teilbanngebiete zum Ausgleich der Wildstrecke. Zudem ging er auch kurz auf die Wildbestände in seinem Territorium ein:

- Reh: Die Zahlen der Jagdstrecke und des Fallwildes sind etwa gleich hoch.
- Gämse: Beim Gamswild sind 19-20% Fallwild eine normales Erscheinungsbild.
- Fuchs: Im Simplon Gebiet herrscht zurzeit die Staupe und dezimiert den Fuchsbestand stark. Auch ist die Räude im Vormarsch.
- Banngebiete: Josef Theler präsentiert Grenzbereinigungen der Banngebiete im Simplon Gebiet.

Josef Theler bedankte sich bei der Jägerschaft für die Zusammenarbeit.

Wildhüter Bernhard Ruppen

Bernhard Ruppen erläuterte die Jagd 2010 anhand einer Präsentation und zeigte uns Neuerungen bei den Banngebieten in seinem Gebiet auf.

Bernhard Ruppen bedankte sich bei den Jägern für die gute Zusammenarbeit.

Wortmeldung

Sandro Mazotti stellte die Frage, weshalb er keine Füchse mehr sieht und weist darauf hin, dass verschiedene Unterwalliser Dianas wieder zum alten Gamsmodell zurückkehren wollen.

Peter Scheibler erklärt, dass die Füchse durch die Staupe so stark dezimiert wurden, dass es effektiv in gewissen Gebieten fast keine mehr hat. Zum Thema Gamsmodell sagte der Jagdchef, dass die Dienststelle diese Vorschläge nicht unterstützen könne und eh der Staatsrat entscheiden werde.

7. Mutationen

An der diesjährigen Generalversammlung konnten wir wiederum eine beachtliche Zahl an Neueintritten verzeichnen. Namentlich waren es folgende Neumitglieder die mit einem kräftigen Applaus aufgenommen wurden.

1. Eggel Roger, Belalp
2. Gemmet Yvan, Termen
3. Holzer Benito, Eyholz
4. Jossen Armand, Raron
5. Kalbermatten René, Brig
6. Millius Benedikt, Visp
7. Näfen Jan, Ried-Brig
8. Zenhäusern Daniel, Brig-Glis

Somit zählt die Diana Brig neu 235 Mitglieder, wovon 5 Ehrenmitglieder und 10 Frauen.

8. Anträge an Generalversammlung

Bis Ende der ordentlichen Eingabefrist sind keine Anträge in schriftlicher Form eingegangen.

Der Vorstand brachte einen Antrag, der in direktem Zusammenhang mit dem Jubiläumsjahr 2012 steht. Damit das Jubiläumsjahr 2012 mit der notwendigen, personellen Konstanz vorbereitet und umgesetzt werden kann, beantragt der Vorstand, die **Wahlen** ausserordentlich **um 1 Jahr zu verlegen**. Die Wahlen finden somit im Januar 2013 (anstatt 2012) statt.

Begründung: Um die seit 2010 laufenden Vorbereitungen für das Jubiläumsjahr und die verschiedenen festlichen Höhepunkte im Jahr 2012 möglichst optimal umzusetzen, erachtet der Vorstand eine konstante, personelle Besetzung der Organisationsträgerschaft als zweckmässig. Deshalb beantragt der Vorstand als koordinierende Kraft innerhalb der Trägerschaft, die Wahlen um 1 Jahr zu verlegen.

Der Antrag wurde einstimmig angenommen

9. 100-Jahr Jubiläum Jagdverein Diana Brig

Unter Traktandum 9 informierte unser Präsident anhand von neun Folien kurz über den Stand der bisherigen Vorbereitungen und den aktuellen Konzeptrahmen für das Jubiläum im Jahr 2012

- I. Ausgangslage
- II. Bisheriges Vorgehen mit den im Jahresbericht dargelegten Erkenntnissen
 - Trennung Finanzierung (2011) und Festjahr (2012)
 - Jubiläum dauert 12 Monate
 - 1 Konzept mit max. Abdeckung an Interessen, Zielsetzungen und weiteren Ansätzen
 - Alle sind gefordert - wir sind der Verein!
- III. Finanzierungsjahr 2011
 - Tombola
 - Jubiläumsbuch
- IV. Jubiläumsjahr 2012
 - 4 Höhepunkte
- V. Höhepunkt 1: Lancierung
- VI. Höhepunkt 2: Nachhaltigkeit
- VII. Höhepunkt 3: Öffentlichkeit
- VIII. Höhepunkt 4: Verein
- IX. Trägerschaft

Er bedankte sich bei allen, die unterstützend zu diesem konzeptionellen Rahmen beigetragen haben. Der Vorstand wie auch die Mitglieder der Trägerschaft sind überzeugt, dass mit diesem Vorgehen und dieser

Struktur ein würdiges Jubiläumjahr anstehen sollte. Selbstverständlich wird der Vorstand je nach Bedarf allfällig notwendige Verfeinerungen berücksichtigen, um ein würdiges Jubiläumjahr auch sicherstellen zu können.

Das Konzept wurde mit Applaus verabschiedet.

10. Ehrungen

Folgende Mitglieder durften die verdienten Ehrungen entgegennehmen.

25 Jahre Mitgliedschaft: (Eintrittsjahr: 1986)	Briggeler Walter, Glis Eggel Florian, Glis Fercher Meinrad, Gamsen Michlig Rolf, Glis Müller Heinz, Wilchingen Theler Christian, Naters Theler Leo, Ausserberg
40 Jahre Mitgliedschaft: (Eintrittsjahr: 1971)	Allenbach Gottfried, Glis Blumenthal Walter, Naters Jossen Albert, Birgisch Philipona Richard, Glis Salzmann Paul, Termen Schmid Hugo, Brig-Glis (entschuldigt) Walker Roland, Glis
50 Jahre Mitgliedschaft: (Eintrittsjahr: 1961)	Imhof Emil, Glis

11. Trophäenschau

Neben der ordentlichen Vermessung kapitaler Trophäen hat die Kommission auch dieses Jahr eine Hegeprämierung unter den abgegebenen Trophäen vorgenommen. Der schwächste Kopfschmuck wurde mit einem Gutschein im Wert von Fr. 200.- ausgezeichnet.

Im Weiteren wurden auch dieses Jahr wieder Trophäen der Steinwildabschüsse der Diana Brig präsentiert. Alle Trophäen wurden mit einem Namensschild versehen und bei der Verlosung berücksichtigt.

Die Trophäenschau wurde von den Jagdhornbläsern Bortelhorn mit den entsprechenden Signalen umrahmt. Die Trophäenrangierung und Hegeprämierung nahm Wildhüter Bernhard Ruppen vor.

Folgende Trophäen sind prämiert worden:

Hirsch		Punkte	Medaille
Theler Benjamin	14er	174.1125	Gold
Manz Roland	12er	165.500	Silber
Gamsbock		Punkte	Medaille
Näfen Jan		109.23	Gold
Gamsgeiss		Punkte	Medaille
Sies Hermann		102.575	Gold
Rehbock		Punkte	Medaille
Theler Leo		126.45	Gold
Jossen Albert		122.05	Gold
Hegeabschuss		Gutschein	
Roland Willa		Fr. 200, Bergsport Center, Gamsen	

Louis Schmid dankte den Kommissionsmitgliedern Bernhard Ruppen, Josef Theler und Bernhard Imhof für ihre Arbeit und im Speziellen Bernhard Imhof für die Beschriftungen und Einrahmungen.

Verlosung 43 Trophäen wurden präsentiert. Unter ihnen werden nun 3 Preise verlost. Die glücklichen Gewinner sind:

3. Preis: DVD „Herbst – Hirsch Brunft“, offeriert von Hugo Wirthner
Gewinner: Eyer Hans Peter
2. Preis: Kochbuch „Die Jäger bitten zu Tisch“, offeriert von Diana Brig
Gewinner: Imhof Bernhard
1. Preis: Gamsabschuss, offeriert von Diana Brig
Gewinner: Roten Christian

12. Steinwildverlosung

Insgesamt waren 63 Vereinsmitglieder für die Verlosung berechtigt. Nach kurzer Erläuterung der Auslosung wurden die 13 Abschüsse vergeben.

Nachstehend die glücklichen Gewinner:

1.	Geiss	1 – 2	Kronig Pius
2.	Geiss	1 – 2	Schmidhalter Cedric
3.	Geiss	1 – 2	Roten Christian
4.	Geiss	1 – 2	Imhof Emil
5.	Geiss	3+	Kluser Karl
6.	Geiss	3+	Bellwald Herbert
7.	Geiss	3+	Blatter Thomas
8.	Bock	1 – 2	Amherd Leander
9.	Bock	1 – 2	Schmid Karl
10.	Bock	1 – 2	Fux Josef
11.	Bock	3 – 4	Eggel Florian
12.	Bock	3 – 4	Hildbrand Marcel
13.	Bock	5 – 6	Salzmann Paul

13. Verschiedenes

Tombola

Der Präsident informiert über das Jubiläumstombola verbunden mit einer Bitte: alle sollen aktiv mitmachen und mit dem Kauf einer Serie unterstützend mitwirken. Insgesamt hat es 400 Serien! Im Anschluss an die Generalversammlung nimmt Vorstandskollege Christian Ludi die Ausgabe der Tombola vor.

Grussbotschaft Stefan Luggen, Gemeindepräsident Termen

Stefan Luggen begrüßte die Generalversammlung und wünschte uns alles Gute.

Wortmeldung David A. Schmidt

Ehrenpräsident David A. Schmidt ergreift das Wort, informiert über sein Lebenswerk und empfiehlt dieses Buch der Jägerschaft zum Kauf.

Daten

18. März 2011	DV Oberwalliser Jägerverband in Mörel
16. April 2011	DV Kantonaler Walliser Jägerverband in Ried-Brig
Mai 2011	Vortragsreihe Diana Brig: „Die Zecken im Vormarsch“
04. Juni 2011	Hegetag Diana Brig in Waira
26.-28. Aug. 2011	Kantonales Jagdschiessen in Schiesscenter Riedertal in Visp
19. Sept. 2011	Beginn Hochjagd 2011
28. Januar 2012	Generalversammlung Diana Brig in Naters

Dank und Schluss

Zum Abschluss der Versammlung dankte Louis Schmid im Namen der Diana Brig der Gemeinde Termen für den offerierten Apéro. Und dankte auch allen Mitgliedern, Ehrengästen und Gästen für ihr Kommen. Ganz herzlich dankte der Präsident auch Paul Salzmann für die lokale Organisation, den Vereinsmitgliedern aus Termen für das Schmücken der Turnhalle und allen, die tatkräftig zum Gelingen der Generalversammlung beigetragen haben.

Nächste GV

Die nächste GV der Diana Brig findet am 28. Januar 2012 in Naters statt.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Ludi', enclosed within a large, sweeping, handwritten loop that starts on the left and ends on the right.**Aktuar**

Christian Ludi